

EG-Sicherheitsdatenblatt

Demand 10 CS

überarbeitet am: 05.10.2012

Druckdatum: 05.02.2016 15:32:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Demand 10 CS A12690P

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181-9081-0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com

Notfallauskunft bei Unfall, Brand,
Umwelt-/Ökologieereignissen in
Deutschland und Österreich:

Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131-19240.
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343.

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 100 g/l Lambda-Cyhalothrin als mikroverkapselte Suspension (CS).

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung Ver- ordnung (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration
Lambda- cyhalothrin	91465-08-6	415-130-7	Acute Tox 3; H301 Acute Tox 3; H311 Acute Tox 2; H330 Aquatic Acute 1; H400	9,7 % w/w

EG-Sicherheitsdatenblatt

Demand 10 CS

überarbeitet am: 05.10.2012

Druckdatum: 05.02.2016 15:32:00

			Aquatic Chronic1, H410	
1,2-Propylen-glykol	57-55-6	200-338-0	-	5 – 10 % w/w
Lösungsmittel Naphtha	64742-95-6	265-199-0	Flam. Liq.3; H226 Asp. Tox1; H304 STOT SE3; H335 STOT SE3; H336 Aquatic Chronic2; H411	5 – 10 % w/w

Zusätzliche Hinweise:

Insektizid. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftungen:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240 und Telefax-Nr.: 06131-232468.

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01-4064343.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO₂ (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden

Brandbekämpfungsmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Demand 10 CS

überarbeitet am: 05.10.2012

Druckdatum: 05.02.2016 15:32:00

de Gase: sen.

Brandschutzausrüstung: Schwerer Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät. Bei einem Brand können giftige oder reizende Stoffe freigesetzt werden

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheben einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Produkt von offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Das Produkt ist so zu lagern, als wäre es in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

Lagertemperatur: Minimale Lagertemperatur: 0 Grad Celsius.

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius.

Lagerklasse LGK: LGK 10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Lambda-Cyhalothrin	0,04 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA
1,2-Propylenglykol	10 mg/m ³ Partikel 150 ppm Gesamtmenge 470 mg/m ³ (Dampf u. Partikel)	8 h TWA	UK HSE
Lösungsmittel Naphtha	100 mg/m ³ , 15 ppm	8 h TWA	LIEFERANT
ortho-Phosphorsäure	1 mg/m ³ 2 mg/m ³	8 h TWA 15 min STEL	UK HSE

EG-Sicherheitsdatenblatt

Demand 10 CS

überarbeitet am: 05.10.2012

Druckdatum: 05.02.2016 15:32:00

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

Augenschutz:

Dicht abschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Hinweise und Auflagen:

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:

Flüssige Mikrokapselsuspension

Farbe:

hellbeige bis braun

Flammpunkt:

> 99°C bei 101 kPa Pensky-Martens c.c.

Brandfördernde Eigenschaften:

nicht brandfördernd (nicht oxidierend)

Explosive Eigenschaften:

nicht explosiv

Dichte:

1,04 g/cm³ bei 20 Grad Celsius

Mischbarkeit mit Wasser:

mischbar

pH-Wert:

4 – 8 bei 1% w/v

Dynamische Viskosität:

41 – 208 mPa.s bei 40 Grad Celsius

55 – 268 mPa.s bei 20 Grad Celsius

Oberflächenspannung:

50,8 mN/m bei 20 Grad Celsius

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität:

stabil unter Normalbedingungen

11. Angaben zur Toxikologie

Symptome und Wirkungen: Das Mittel kann bei Kontakt mit der Haut ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Weitere Exposition ist zu vermeiden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Demand 10 CS

überarbeitet am: 05.10.2012

Druckdatum: 05.02.2016 15:32:00

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben erfolgen – soweit nicht anders vermerkt – für die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte)

LD50 oral : Mittlere letale Dosis (Ratte, männlich, weiblich): > 5000 mg/kg; abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen

LD50 dermal : Mittlere letale Dosis (Ratte, männlich, weiblich) > 4000 mg/kg; abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen

Akute Inhalationstoxizität (LC50): Mittlere letale Dosis (Ratte, 4 h): > 4,62 mg/l, abgeleitet von vergleichbarer Formulierung

Augenverträglichkeit: nicht reizend, abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen getestet an: Kaninchen

Hautverträglichkeit: nicht reizend, abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen getestet an: Kaninchen

Dermale Sensibilisierung: nicht sensibilisierend, abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen getestet an: Meerschweinchen

Magen/ Darmtrakt: Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.

Atemwege: Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

Langzeittoxizität:

Lambda-Cyhalothrin: Zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen: Spiegelkarpfen: LC50 (96 Std.): < 0,1 mg/l, abgeleitet von Komponenten.

Daphnia magna: EC50 (48 Std.): < 0,1 mg/l, abgeleitet von Komponenten.

Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): ErC50 > 10 mg/l, abgeleitet von den Komponenten.

Weitere Angaben: Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen: Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Deutschland): Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter

EG-Sicherheitsdatenblatt

Demand 10 CS

überarbeitet am: 05.10.2012

Druckdatum: 05.02.2016 15:32:00

www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Entsorgung (Österreich):

Entsorgung Produkt: Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Großgebinde Recycling in Betracht ziehen.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

UN-Nr.: 3082

Klasse: 9

Gefahrenetikett: 9

Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (9,7 % Lambda-Cyhalothrin Gemisch)

Umweltgefährdend: Umweltgefährdend

Tunnelbeschränkungscode: (E)

Seeschifftransport

IMDG:

UN-No.: 3082

Class: 9

Danger Label Number: 9

Packaging group: III

Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCES, LIQUID, N.O.S. (LAMBDA-CYHALOTHHRIN AND SOLVENT NAPHTHA)

Marine Pollutant: Marine Pollutant

Lufttransport

IATA-DGR:

EG-Sicherheitsdatenblatt

Demand 10 CS

überarbeitet am: 05.10.2012

Druckdatum: 05.02.2016 15:32:00

UN-No.: 3082
Class: 9
Danger Label Number: 9
Packaging group: III
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCES, LIQUID, N.O.S. (LAMBDA-CYHALOTHRIN AND SOLVENT NAPHTHA)

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Piktogramme:	GHS09
Signalwort:	Achtung
Gefahrenhinweise:	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
Sonstige Hinweise:	EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Leere Packungen nicht wiederverwenden. Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben: Demand CS ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.

Zulassungs-Nr. der BAuA, Dortmund: N47830

Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 3:

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H301 Giftig beim Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H311 Giftig beim Hautkontakt.
- H330 Lebensgefahr beim Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Demand 10 CS

überarbeitet am: 05.10.2012

Druckdatum: 05.02.2016 15:32:00

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.